



## 41. Hauptversammlung März 2021

Durchgeführt in schriftlicher Form, unter Beachtung der gültigen Corona-Regeln

### 1.2. Jahresbericht 2020 der Theaterleitung

Das fabriggli in speziellen Zeiten auf Kurs halten

Im letzten Bericht für das Jahr 2019 hat die Theaterleitung die drei Aufgaben-Schwerpunkte ihrer Arbeit vorgestellt:

1. Sicherung des Fortbestandes des fabriggli in einer sich wandelnden Umgebung mit immer neuen, teilweise grossen Herausforderungen.
2. Kontakt und Austausch nach aussen (andere Theater, Vernetzung in der Kulturszene, Kontakt und Administration mit den öffentlichen und privaten Geldgebern)
3. Prioritäten setzen, Vorbereiten und Strukturierung von Entscheidungsprozessen für die Programmsitzung und den Vorstand.

Diese drei Schwerpunkte wurden im 2020 mit ganz neuen, ungeahnten Inhalten gefüllt. Als Einblick ins zurückliegende Jahr sollen hier zwei Beispiele dienen:

Zu 1.: Sicherung des Fortbestandes des fabriggli in einer sich wandelnden Umgebung mit immer neuen, teilweise grossen Herausforderungen

Das Wichtigste am Kulturbetrieb im fabriggli sind die Menschen im Team die, grösstenteils ehrenamtlich, viel Zeit und Engagement aufbringen.

An einigen Schlüsselstellen im fabriggli ist es in den letzten Jahrzehnten in vielen Bereichen der Arbeit immer professioneller geworden. Zum einen weil die BesucherInnen das heute erwarten. Zum anderen, weil die KünstlerInnen ein professionelles Umfeld brauchen, um ihre Arbeit zu verrichten. Der Zeitaufwand und die Verantwortung für so ein professionell arbeitendes Theater sind extrem gross für diejenigen, die Führungsaufgaben übernommen haben.

In der sich wandelnden Gesellschaft wird es immer schwieriger Menschen zu finden, die ehrenamtlich so viele Arbeitsstunden leisten können und wollen und darüber hinaus auch bereit sind so viel Verantwortung zu übernehmen. Das Problem für leitende Aufgaben Nachwuchs zu finden wird uns künftig noch stark beschäftigen, um das Ziel des Fortbestandes zu sichern. Wir sind auf der Suche nach Lösungen. Hierfür haben wir eine umfangreiche Analyse der aktuellen Situation durchgeführt und die Ergebnisse grafisch aufbereitet. Die Erkenntnis ist nun, dass wir für bestimmte Aufgaben im fabriggli die Entlohnung anpassen müssen.

Allerdings müssen wir diese Rahmenbedingungen im fabriggli behutsam und weise anpassen, um die Vorteile der aktuellen Struktur nicht zu verlieren. Welche Schritte wir unternehmen können um unser Ziel der Zukunftssicherung zu erreichen, wird neben strategischen Anpassungen bei der Entlohnung mancher Tätigkeiten auch eine Erhöhung

unseres verfügbaren Budgets erfordern. Das bedeutet, wir müssen (siehe 2.) Kontakt zu unseren öffentlichen und privaten GeldgeberInnen aufnehmen, um hier gemeinsam Lösungen zu finden. Diese Aufgabe werden wir im 2021 angehen.

Zu 3: Prioritäten setzen, Vorbereiten und Strukturierung von Entscheidungsprozessen für die Programmsitzung und den Vorstand unter den Bedingungen der Corona-Pandemie:

Die sich im Corona-Jahr 2020 immer wieder neu gestellte Frage «Weitermachen oder das Theater vorübergehend zu schliessen?» hat uns alle immer wieder stark beschäftigt. Viele andere Theater in der näheren und weiteren Umgebung hatten den Betrieb komplett eingestellt. Auch wir haben uns unsere Antwort auf diese Frage nicht leicht gemacht, weil viel auf dem Spiel stand und steht. Hier ein paar wichtige Beispiele:

- Die Gesundheit von BesucherInnen und Team
- Das wirtschaftliche Überleben der KünstlerInnen, ohne die das fabriggli überflüssig wäre.
- Die wirtschaftliche Situation für das fabriggli
- Der Ruf des fabriggli, wenn es bei uns zu einem grossen Ansteckungsereignis käme
- Einen sicheren Ort der Begegnung bieten und damit der Vereinsamung entgegenwirken.
- Die Freiheiten des Einzelnen so wenig wie möglich einzuschränken und trotzdem eine maximale Sicherheit vor Ansteckung zu gewährleisten.
- Lebensqualität des Publikums durch Kulturerlebnisse verbessern

Die Entscheidung, «Weitermachen oder Schliessen» mussten wir zum Glück nicht alleine treffen, denn Präsidium, Vorstand, Programmsitzung und das gesamte Team haben die Entscheidung gemeinsam getroffen und getragen.

Ein klares und einfach zu vermittelndes Schutzkonzept, das auf grosse Akzeptanz stiess, war eine besonders wichtige Grundlage dafür, dass das fabriggli sehr erfolgreich, so lange es erlaubt war, Veranstaltungen durchführen konnte. Diese haben Theaterleitung und Präsidium gemeinsam erarbeitet und immer wieder angepasst.

Das Jahr 2020 zeigt eindrücklich, dass die Aufgabe der Theaterleitung im fabriggli eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit ist. Gemeinsam mit allen aus dem grossartigen Team und der gesamten fabriggli-Familie konnten wir Probleme lösen, die zu Beginn des Jahres noch unvorstellbar waren. Dafür ein grosser und herzlicher Dank an alle Teammitglieder, Vereinsmitglieder, KünstlerInnen und GönnerInnen.

März 2021

Svetlana Pavlova und Claudia Novotny  
Co-Theaterleitung